

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 8700.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgr.
Zusatz
die Spaltzeile 1/4 Rgr.
Reclamen unter d. Redaction-schild
die Spaltzeile 2 Rgr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Dainstraße 21.

Erscheint täglich
früh 8 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johanniskirche 4/5.
Secund. Redacteur Fr. Hübler.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeiger in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No. 12.

Donnerstag den 12. Januar.

1871.

Bekanntmachung.

Behufs Aufstellung der Reichstagswahlen werden von morgen ab in die einzelnen Grundstücke der Stadt von uns diejenigen Fragebogen, welche bereits im Juli v. J. zur Ausfüllung vertheilt und sodann zurückgeliefert worden sind, nochmals versendet werden, damit die inzwischen in dem Besitze der Hausbewohner eingetretenen Veränderungen darin nachgetragen werden.

- Hierbei ist Folgendes in Obacht zu nehmen:
- 1) es sind nimmehr auch die Angehörigen Württembergs, Hessens und Badens sowie Bayerns anzugeben, jedoch ist bei letzteren in Columne 4 der Zusatz „Bayern“ zu machen;
 - 2) hiesige Einwohner, die zum Kriegsdienste einberufen sind, haben, sie mögen auswärtig oder hier sich befinden, keine Aufnahme in die Fragebogen zu finden;
 - 3) jeder Wähler ist nur in den Fragebogen des Hausgrundstückes einzutragen, in welchem er wohnt;
 - 4) alle diejenigen, welche ausgezogen sind zu ziehen, dagegen diejenigen, welche eingezogen sind oder nimmehr das 25. Lebensjahr erfüllt haben, neu einzutragen.

Die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter haben die Fragebogen den Amtleuten, letztere dieselben ihren etwaigen Amtverwaltern zuzustellen, und sind die Fragebogen bei Vermeidung einer Geldstrafe von 5 Thlr. beziehentlich entsprechender Gefängnisstrafe längstens binnen 2 Tagen vom Tage der Zusendung an gerechnet von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags im hiesigen Einwohnerbureau Reichstraße 53/54 ausgefüllt von den Hauseigentümern und deren Stellvertretern persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche über die Hausbewohner genaue Auskunft zu ertheilen vermögen, abzugeben.

In diejenigen Hausgrundstücke, welche im Juli v. J. noch nicht bewohnt gewesen sind, werden gleichfalls Fragebogen vertheilt werden, die nach den aufgedruckten Anweisungen auszufüllen und in gleicher Weise wie vorstehend angeordnet an das Einwohnerbureau zurückzugeben sind.
Leipzig, den 9. Januar 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Mehrere in den letztvergangenen Tagen bei uns zur Anzeige gebrachte Fälle, daß Hunde, welche die Section ergeben hat, von der Tollmuth befallen gewesen sind, andere Hunde in hiesiger Stadt gefressen haben, veranlassen uns, den Eigentümern von Hunden die größte Ueberwachtungs derselben im Interesse des Gemeinwohl's wiederholt dringend anzuempfehlen und ihnen zur Pflicht zu machen, den Hunden nur gut konstruirte und gut passende Maulkörbe anzulegen.

Wir erwarten von allen hiesigen Einwohnern, daß sie bei irgend auffälligen Wahrnehmungen an einem Hunde entweder dessen sofortige Abholung zur Scharfrichterlei behufs genauer Beobachtung veranlassen oder doch bei uns ungesäumt Anzeige erstatten werden.
Der Cavalier ist zu sorgfältigster Aufsicht angewiesen worden.
Leipzig, den 9. Januar 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Heinke.

Bauplatz-Versteigerung.

Der an der Hohen Straße zwischen dem Schumann'schen Stiftungshause und dem Grundstück der Frau verw. Dr. Schreiber gelegene, der Stadtgemeinde gehörige Bauplatz von ca. 1814 Qm. Flächeninhalt soll an den Meistbietenden verkauft werden und beraumen wir hierzu den Versteigerungstermin an Rathshofe auf
Freitag den 13. Januar 1871, Vormittags 11 Uhr,

Mit der Versteigerung wird pünktlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe geschlossen werden, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen.
Die Versteigerungsbedingungen und ein Situationsplan liegen in unserem Bauamte, Rathshaus 2. Etage, zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 28. December 1870.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,
den 16., 17., 18. und 19. Januar,
Nachmittags 2—4 Uhr.
Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind Geburts- und Impfschein beizubringen.
Dr. Frische, Dir.

Vorlesungen zum Besten der Invalidenstiftung.

Wie wir vernehmen, sind auch für diesen Winter eine Anzahl Professoren unserer Universität zusammengetreten, um zu einem milden Zweck, nämlich für den hiesigen Zweigverein der Deutschen Invalidenstiftung, öffentliche Vorlesungen zu halten. Es sind deren neun in Aussicht genommen, die alle Freitage stattfinden sollen und deren erste auf den 27. d. M., die letzte auf den 31. März bestimmt ist. Das Directorium der Gewandhausconcerte hat mit dankenswerthester Bereitwilligkeit den großen Concertsaal zur Verfügung gestellt. In Betreff der Namen der Vortragenden und der Gegenstände, über welche sie sprechen werden, erfahren wir, daß Herr Geh. Rath Prof. Dr. Köcher über die geographische Lage der großen Städte handeln wird, unser neuer Universitätsprediger Herr Prof. Dr. Theol. Baur über Schleiermacher während der Zeit von Deutschlands Erniedrigung und Erhebung, Herr Prof. Dr. G. Curtius über Jacob Grimm, Herr Geh. Rath Prof. Dr. Schmidt über Julian den Abtrünnigen, Herr Prof. Dr. Giermal über das Herz und den Einfluß des Herzensystems auf dieselbe, der erst jüngst unter uns eingetroffene Vertreter der neu errichteten Professur für Aegyptologie, Herr Prof. Dr. Ebers über das hieronimische Schriftsystem und seine Entzifferung, Herr Prof. Dr. G. Voigt über die Ruffländer, Herr Prof. Dr. Credner über das Leben in der todtten Natur, und Herr Prof. Dr. Overbeck über die griechische Religion und die bildende Kunst. Näheres wird durch Bekanntmachung, die bald zu erwarten steht, kund gegeben werden.

Internationaler Hilfsverein.

Im Monat December 1870 wurden aus dem Haupt-Depot des Vereins in die hiesigen Lagertheile und Verbandsstationen nachstehende Gegenstände geliefert: 729 Paar Schuhe, 1092 Hemden, 100 Handtücher, 690 Taschentücher, 759 Unterhosen, 776 Paar wollene Socken, 603 wollene Jaden, 80 Leibbinden, 40 Bettbezüge, 130 Kissenbezüge, 130 Betttücher, 4 Röde, 9 Hosen, 4 Schlafrode, 115 Shawls, 189 Mägen, 362 wollene Lagerdecken, 160 Spreukissen, 36 Federkissen, 32 Schlammrollen, 10 Matrasen mit Keitkissen, 2 Bettstühle, 12 Fußsteppiche, 50 Pulswärmer, 20 Wachs-lappen, 4255 Compressen, 810 Languetten, 30 Mittel, 140 dreieckige Tücher, 650 Salbenlappen, 25 Unterlagen, 950 Leinwand und 645 flanelle Binden, 905 Stück Gittergarn, 327 Pfd. Wirtshauspapier, 7 Pfd. lange Charpie, 6 Kehlleder, 25 Einschlagetücher, 655 Stück Watten, 2 Stück Wachs-tafel, 110 Ellen Guttapapier, 12 Gebentel, 3 Luftkissen, 12 Schwämme, 1 Schiene, 28 Arm-träger, 8 Eiterbecken, 12 Kruden, 24 Etöde, 1 Uruschband, 6 Wandspitzen, 32 Kappen, 1 Irrigateur, 4 Pulverisatoren, 2 Pfd. Stecknadeln, 36 Nämme, 15 Pfd. Seife, 12 Spiegel, 41 Wachs-schöde, 30 Pfd. Kerzen, 20 Salzbüchsen, 36 Gläser, 12 Ries Briefpapier, 4200 Couverts, 2 Groß Stahlfedern, 1114 Flaschen Wein, 1410 Flaschen Bier, 103 Flaschen Spirituosen, 15 Schinken, 252 Würste, 34 Stück Rauchfleisch, 590 Eier, 278 Stück Butter, 26 Stollen, 56 Brode, 18 Schefel Kartoffeln, 1/2 Schefel Zwiebeln, 239 Käse, 1 Schöpf, 1/2 Schwein, 16 Pfd. Chocolate, 9 Pfd. Cacao, 27 Pfd. Kaffee, 161 Pfd. Zucker, 164 Citronen, 17 Topf eingemachtes Obst, 7 Saft Bock-ohr, 120 Flaschen Fruchtsaft, 69000 Cigarren, 120 Pfd. Tabak, 204 Tabakspfeifen, 195 Tabak-

Bekanntmachung.

Die Lieferung des zur Ausstattung des neuen Krankenhauses erforderlichen Mobiliars wird hiermit ausgeschrieben. Es handelt sich um

Reubles, eiserne Bettstellen, Glaswaaren, Porzellanwaaren, Tischgeräthe, Zinnwaaren, Zinkwaaren, Lagergegenstände, Wäschartikel, Bekleidungsgegenstände und verschiedene andere zum Vertriebe des Krankenhauses nöthige Utensilien.
Specielle Verzeichnisse sämmtlicher in Frage kommenden Gegenstände sowie die Lieferungsbedingungen liegen auf dem Rathsbauamte aus.
Diejenigen, welche sich an den Lieferungen betheiligen wollen, werden ersucht, ihre Gebote mit Preisangabe bis zum

20. Januar d. J.
an das Rathsbauamt gelangen zu lassen.
Leipzig, den 11. Januar 1871.
Die Deputation zum Krankenhause.

Holz-Auction.

Mittwoch am 18. ds. Mts. sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier, und zwar auf dem Hahlschlag in der Nähe des neuen Schützenhauses, hiernächst auf dem Durchstich in der Leutscher Grotte und endlich auf dem im verschlossenen Holze 3/4 Rstr. buchene, 55 1/2 Rstr. eichene, 4 Klastern rüsterne, 4 1/2 Klastern Lindene und 1/2 Klastern abene Brennholz-scheite, 1 Klastern erlene Nollen, 3 1/4 Klastern buchene, 24 Klastern rüsterne und 1 Klastern Lindene Zaden, 149 Abraumhausen, 62 1/2 Abraumschode und 16 Schlag-reißigschode unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: an der Leutscher Alleebrücke.
Leipzig, am 10. Januar 1871.
Des Rathes Forstdeputation.

Auction von Nähmaschinen.

Eine Anzahl hier verpändeter, uneingelöst gelassener Nähmaschinen — meist sogenannte Nadermaschinen, besonders für Schneider, Schuhmacher, Sattler etc. geeignet — werden nächste Mittwoch, den 18. Januar, Vormittags 11 Uhr hier am Brühl Nr. 85, zu den drei Schwänen, einzeln zur öffentlichen Versteigerung gebracht, worauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht wird, daß solche einige Stunden vorher im Auctionslocale zur Besichtigung aufgestellt sein werden.
Leipzig, den 10. Januar 1871.
Bundes-Darlehnskasse.
Finanzrath Müller, Bundesbevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Rechnungsbüchern für Progre- und Transit-Güter, die während der gegenwärtigen Neujahrsreise im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens
den 28. Januar 1871 bis Abends 6 Uhr
allhier abgegeben sind. Später eingehende Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.
Leipzig, den 4. Januar 1871.
Königl. Haupt-Zoll-Amt.
Reifel.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1871 zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectiencataloges baldmöglichst und spätestens
den 14. Januar 1871
in der Universitätskanzlei einzureichen.
Leipzig, den 29. December 1870.
Der Rector der Universität.
Fr. Barnde.

Dritte Bürgerschule.

Die Anmeldungen der zu Ostern aufzunehmenden Schüler erbitte ich mir nächste Woche (den 16.—21. Januar) in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr. Beizubringen sind Tauf- und Impfschein.
Director Dr. Namshorn.

hente. Diese Gegenstände repräsentiren einen Werth von mindestens 6000 Thaler.

Universität.

Die Frequenz unserer Hochschule beträgt in diesem Winterhalbjahr bekanntlich 1762, nämlich 800 Inländer und 962 Ausländer. Die Vorlesungen vertheilen sich auf die verschiedenen Facultäten wie folgt:
I. Deutsche Staaten: Anhalt 20, Baden 9, Bayern 27, Braunschweig 25, Bremen 5, Hamburg 10, Hessen 3, Lippe 5, Lübeck 7, Mecklenburg 67, Oldenburg 6, Preußen 457, Regensburg 17, Sachsen-Altenburg 34, Sachsen-Coburg-Gotha 13, Sachsen-Meiningen 28, Sachsen-Weimar 12, Schwarzburg 13, Waldeck 1, Württemberg 5.
II. Uebrigere europäische Staaten: Belgien 1, Frankreich 1, Griechenland 5, Großbritannien 5, Italien 1, Niederlande 3, Oesterreich 58 (und zwar Deutsch-Oesterreich 27, Ungarn 17, Siebenbürgen 9, Galizien 5), Rumänien 8, russische Länder 27 (und zwar Ostpreußen 14, Pommern 11, Polen 1, Finnland 1), Schweiz 21, Serbien 4, Türkei 2.
III. Außer europäische Länder: asiatisches Rußland (Sibirien) 1, Ostindien (Chapra) 1, Afrika (Süd-America) 1, Nordamerika 16, Venezuela 1, Brasilien 3.
(S. Wchbl.)

Das vierte Symphonie-Concert

der verstärkten Capelle von Fr. Wagner bekundete wiederum das große und hoch anzuerkennende Streben, edle musikalische Werke in kunstvolliger Form dem Publicum zu vermitteln. Dasselbe drückt auch wiederholt den Dank für die gedotenen Gaben durch lebhaften Beifall aus, welcher sich nach den Leistungen des Herrn Raab bis zum

stimmlichen Hervortritt steigerte. Genannter Violinist ist ein früherer Schüler des Herrn Concertmeisters David und durch eifrige Studien zu einem tüchtigen Künstler seines Faches herangereift, welcher die erwähnten Auszeichnungen in vollem Maße verdient, weil er bei Wiedergabe des herrlichen Violinconcertes von Beethoven (mit Capellen von David) und der reizenden Variationen über ein Mozart'sches Thema von dem angeführten Klaviermeister des Violinpiels schönen Ton, Wohlklang im Ausdruck und gediegene Technik entwickelte. Hinsichtlich der Intonation gelang ihm besonders der Vortrag des letztgenannten Werkes, in welchem der junge Künstler auch den Klang moderner Virtuosität in eleganter Weise entfalten konnte.
Die Orchesterinstrumente waren Otto Nicolai's kirchliche Fest-Duettüre über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“, ferner „Kamarrinaja!“, „Fantasie über russische Nationallieder“ von dem originellen Componisten Glinka (geb. 1804, gestorben am 15. Februar 1857), dem talentvollsten von den bisher aufgetretenen russischen Tonkünstlern im Gebiete der dramatischen Musik, endlich Franz Schubert's Symphonie in Cdur. Das erstgenannte Werk sprach seiner weiblichen Stimmung wegen sehr an; die mit Einsicht in die älteren Choralbearbeitungen concipirte polyphone Durchführung des Hauptmotives ließ durchweg bedeutendes Talent und Reife des Urtheils wahrnehmen, während die Glinka'sche Schöpfung zwar eigentümlich, ja zuweilen sogar genial gestaltet ist, aber in der Gedankenfassung nicht immer einen streng gegliederten, logischen Organismus festhält. Schubert's Symphonie, durch welche sich der hiesiger melodischen Reichthums von der ersten bis zur letzten Note zieht, fand gleich der Nicolai'schen Duettüre eine sehr günstige Aufnahme; das tief-